

Fleiß und Sorgfalt bey Anleg- und auffrichtung Unserer Neuerbauten Johann Georgen Stadt, angewendet und sowohl im Geist- als weltlichen Stande, mit vielen Schreiben, Reisen und Sollicitiren sich das Werck zu befördern euserst angelegen sein lassen, auch das Stadt Schreiber Dienst in die etliche Zwanzig, das Richter Ambt über vierzehn Jahr mit schlechter Besoldung und Ergöghlichkeit verwaltet und über sich nehmen müssen, dahero unterthänigst Ansuchung gethan und gebeten, Wir wolten ihme als einem Emerito und den der liebe Gott mit vielen Kindern gesegnet, sein am Markte zu allererst erbawtes Haus von allen Landesabgaben, Steuerschocken, Zinsen, Diensten, Contributiones und andern extra- als ordinar Anlagen und Beschwerungen, welche etwa in Zukunft nach zustande der Zeit auf gemeldte Stadt und Commun geleet werden möchten, wie auch auf sechs Schragen Holz Geldt ebenfalls befreyen und eximiren, Daß wir dies Suchen angesehen und umb angeführter Uns nicht unbekanter Ursachen und Umstände willen auch nach eingeholten des Raths zu besagter JohannGeorgenStadt unterthänigsten Bericht sein am Markte gelegenes Haus von allen vorher gemelten Landes Anlagen und Beschwerungen, so von Uns, Unsern Erben und Nachkommen ins künfftige auf solche Stadt gelegt werden möchten, wie auch des gebreuchlichen Waldzinses der erwehnten Sechs Schragen Holz halber befreyet haben,

Thun das auch aus Landesfürstlicher Macht etc. . . . \*)

\*) Neubestätigt von Joh. Georg III. d. d. Dresden 10. Dec. 1683.

## Verichtigungen.

S. 32 Zeile 11 von unten lies „hintansezen“ statt hinansezen.

### Im Anhang:

S. XII. Zeile 6 von oben lies „Stepner“ statt Sterner.